

Clubhaus sanieren und Weichen stellen

Der FC Feusisberg-Schindellegi blickte an der 39. GV auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück und stellte die Weichen für die Zukunft.

Für die Vereinsmitglieder eher ungewöhnlichen, lud der Vorstand des FCFS an einem Samstagabend zur GV ins Restaurant «Feld» in Feusisberg ein. Nach der Einnahme des Nachtessens eröffnete der Präsident, Christoph Fässler, den offiziellen Teil der GV. Das Interesse der Mitglieder war enorm, so war der Saal beinahe bis auf den letzten Platz gefüllt.

Fässler selber startete bei den Resorberichten mit einem Rückblick auf seine nun bereits vier Jahre als Präsident und stellte befriedigt fest, dass der Verein seinen familiären Charakter trotz stetig steigender Herausforderungen bewahren konnte. Gerade im Rückblick auf den Vandalenakt auf der Weni hob Fässler die Wichtigkeit von Social-Media-Richtlinien hervor und informierte die Mitglieder, dass der Vorstand aus diesem Grund ein Medienkonzept erarbeitet habe. Stolz erläuterte Fässler, dass er seitens FVRZ erneut die goldene Auszeichnung als vorbildlicher Verein entgegennehmen durfte.

Finanziell erfolgreich

Witzig führten anschliessend Martin Schnyder, Spikopräsident, und Toni Di Gregorio, Juniorenobmann, durch die Erfolge (beziehungsweise Misserfolge) der einzelnen Mannschaften, bevor der Chef Finanzen, Oliver Lüscher, zum ernsteren Teil, sprich den Finanzen kam. Lüscher konnte auch in finanzieller Hinsicht über ein erfolgreiches Vereinsjahr berichten, das aufgrund von ausserordentlichen Erträgen und einem erfolgreichen Grümpelturnier erneut mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden durfte.

Vereinshaus Weni sanieren

Im Hauptmittelpunkt der restlichen GV stand anschliessend die Zukunft der Sportanlage Weni auf dem Programm. Beim vereinseigenen Clubhaus hat sich in den letzten Jahren ein kleiner Investitionsstau gebildet, der nun Schritt für Schritt abgebaut werden muss. Die untere Ebene des Vereinshauses soll nun bereits in diesem Jahr saniert werden. Für den FCFS

bedeuten solche Investitionen immer einen Kraftakt, muss doch der grösste Teil der benötigten Summe, die sich im mittleren fünfstelligen Bereich befindet, aus der eigenen Tasche bezahlt werden. Die Versammlung stimmte der notwendigen Sanierung jedoch zu und sprach damit dem Vorstand ihr Vertrauen aus.

Die untere Ebene des Vereinshauses auf der Sportanlage Weni soll bereits in diesem Jahr saniert werden.

Zum Abschluss informierte Christoph Fässler über die Überlegungen des Vorstandes betreffend einer möglichen Anlageerweiterung. Damit eine solche überhaupt jemals ernsthaft in Betracht gezogen werden kann, müssten bereits heute einige notwendige rechtliche Schritte unternommen werden, die der Zustimmung der GV unterliegen würden. Die Mitglieder sprachen auch in dieser Hinsicht dem Vorstand ihr Vertrauen aus und ermächtigten diesen, auch in Zukunft auf eine Erweiterung der Sportanlage Weni hinarbeiten. (las)

Der FCFS-Vorstand 2017

Martin Schnyder,

Spikopräsident

Toni Di Gregorio,

Juniorenobmann

Thomas Erzinger, Chef Events

Stephen Mc Minn,

Vizepräsident / Chef Anlagen

Oliver Lüscher, Chef Finanzen

Stefan Forrer,

Chef Sponsoring (alle noch für ein Jahr gewählt)

Christoph Fässler, Präsident

Michi Kuriger, Aktuar, J&S

Stefan Langenbacher,

Chef Marketing (alle für zwei Jahre gewählt)